

CHÖRE IM KREIS

Der Augsburger Sängerkreis ist der größte im Chorverband Bayerisch-Schwaben. „Ihm gehörten Ende 2016 insgesamt 133 Chöre in 96 Vereinen mit 2014 aktiven Erwachsenen sowie 1870 Kindern und Jugendlichen an“, so deren geschäftsführender Präsident Jürgen Schwarz.

Im Vergleichszeitraum 2006 zu 2016 sind 28 neue Vereine dazugekommen, 13 Vereine wurden abgemeldet. Dies bedeutet eine Zunahme von 15 Vereinen mit 38 Chören und eine Steigerung der insgesamt aktiven Sängerzahl von 2799 im Jahr 2006 auf 3884. Während viele Gesangsgruppen händeringend Nachwuchs suchen, zeigt diese Statistik eine positive Bilanz auf.

Der Verband legt seine Aus- und Fortbildungskonzepte insbesondere auf Multiplikatoren wie Grund- und Mittelschullehrer und eine zeitgemäße Chorleiterausbildung. Für angehende Erzieher gibt es das Ausbildungsmodul „Spielen mit der Stimme“, das einen wichtigen Zusatz im Bereich des kindgerechten Singens leistet. Zum Erfolg und zur Attraktivität im Jugendbereich tragen Auswahlsensibles wie die „Schwäbischen Chorakademie“ oder die 2017 neu gegründete „Chorwerkstatt Schwaben“ bei. Darüber hinaus gibt es für Chorsänger und Dirigenten ein Fortbildungsangebot.

Wenn dem Chor die Stimme fehlt

Viele Vereine in der Region suchen neue Mitglieder – Es gibt einige Herausforderungen

Landkreis Viele Vorsitzende und Leiter von Chören in der Region blicken mit gemischten Gefühlen in die Zukunft. Langsam, aber stetig, sinkt die Zahl der aktiven Sänger. Der kontinuierliche Aderlass ist in erster Linie altersbedingt. Ein zusätzlicher Grund für die Sorgenfalten: Die Suche nach Nachwuchs wird immer schwieriger. Viele Chöre in der Region stoßen an eine Altersgrenze. Mehr als die Hälfte der aktiven Mitglieder sind über 60 Jahre alt.

Bei der Liedertafel Schwabmünchen ist das Durchschnittsalter jenseits der 65, ebenso beim Gospelchor Königsbrunn oder dem Männergesangsverein Neusäß-Westheim. „Um gut aufgestellt zu sein, brauchen wir rund 30 aktive Sänger“, verdeutlicht der Vorsitzende des Männergesangsvereins Nordendorf, Alfred Schuller. „Fünf bis sechs junge Sänger würden uns sehr guttun.“ So hält der Chor Ausschau nach einem ersten Tenor.

Nachwuchsprobleme

Beim Chor Jeriocho in Mittelneufnach würden Sopranstimmen gesucht, so Chorleiter Wolfgang Leiß. Ähnlich beim Kirchenchor Langenneufnach. Auch dort herrscht eine zahlenmäßig angespannte Besetzung bei den Männerstimmen. Stichwort Kirchenchöre: Gerade sie haben es nicht einfach. Im Bistum Augsburg ist ihre Zahl in den vergangenen zehn Jahren um mehr als 200 auf 680 gesunken. Nachwuchspro-

bleme kennt auch die Chorge-meinschaft Graben. „Wir haben rund 18 Mitglieder und einen Altersdurchschnitt von circa 55 Jahren“, sagt Chorleiterin Hildegard Marxer. „Wir retten uns von Jahr zu Jahr dahin.“ Noch düsterer ist die Situation beim Kirchenchor Klosterlechfeld. Dort ist sie ebenfalls als Leiterin tätig. „Hier brennt es wegen des eklatanten Nachwuchsmangels lichterloh.“ Wenn sich nicht

schnell Entscheidendes ändert, breche die Wiedergabe von Werken der klassischen Kirchenmusik und von Chorsätzen bekannter Komponisten weg. Ebenfalls besorgt über den Fortgang bei den Chören sind Wolfgang Wewior von der Liedertafel Schwabmünchen, Andreas Seitz vom Männergesangsverein Neusäß-Westheim und Gerhard Mühsam vom Gospelchor Königsbrunn. Viele aktive Mitglieder seien in die

Jahre gekommen und Ersatz sei nicht in Sicht. Die Gründe für die gesanglichen Nachwuchssorgen sind vielschichtig. Für die Vorsitzende der Schwabmünchner Singgoldies, Brigitte von Kirschbaum, allerdings kein überraschendes Phänomen. „Mir scheint, dass gerade viele Männerchöre es in den letzten ein, zwei Jahrzehnten versäumt haben, dieser gesellschaftlichen und demografischen Entwicklung entgegen-

zuwirken“, meint sie kritisch. Fakt sei, dass jüngere Menschen nicht das vorrangige Ziel haben, in einem Chor zu singen, bilanziert der geschäftsführende Präsident des Chorverbands Bayerisch-Schwaben, Jürgen Schwarz. Hinzu komme der Zeitfaktor. „Die wenigsten wollen sich mittlerweile berufsbedingt an einen Verein binden und damit an regelmäßigen Proben oder Aufführungen teilnehmen“, so

Alfred Schuller. Ins gleiche Horn stoßen Wolfgang Leiß und Wolfgang Wewior. Um aus der Misere zu gelangen, gehen etliche Chöre in die Offensive. Einige planen oder führen bereits zeitlich begrenzte Projekte oder Aufführungen mit spezieller inhaltlicher Ausrichtung durch. Das funktioniert gut und sei zukunftsfähig und attraktiv. Andere können sich Kooperationen mit Gesangsvereinen vorstellen oder dass ein Chor mit anderer Literatur in einer kleineren Gruppe weiter zusammen singt.

Doch nicht bei allen Chören in der Region ist die Lage gleich. Die Singgoldies seien sehr gut aufgestellt, sagt Brigitte von Kirschbaum, Nachwuchsprobleme seien der Frauensinggemeinschaft fremd. Ähnlich beim Gesangsverein Harmonie Thierhaupten. „Wir haben einen Kinder- und Jugendchor aus der Taufe gehoben“, berichtet Vorsitzende Gertrud Schuster. Zudem gebe es hier engagierte junge Leute, die Chorarbeit übernehmen.

Senioren-Singkreis

Es geben aber nicht nur Chöre auf, es werden auch neue gegründet. Ein Beispiel dafür ist der Senioren-Singkreis der Musikwerkstatt Bobingen unter der Leitung von Andreas Brassat. So unterschiedlich es von Ort zu Ort ist, allen gemeinsam ist die Hoffnung. Durch Klagen werde es nicht besser, meint Andreas Seitz vom Männergesangsverein Neusäß-Westheim. rui



Chöre verschwinden von der Bildfläche, andere werden neu gegründet. Vor Kurzem wurde der Senioren-Singkreis der Musikwerkstatt Bobingen (Bild) ins Leben gerufen. Foto: Siegfried P. Rupprecht

ANZEIGE

KURZ GEMELDET

Entspannt im Glashaus und Wintergarten sitzen
Mehr Licht, mehr Raum, mehr Lebensfreude: Ein Wintergarten ist die ideale Möglichkeit, den eigenen Wohnraum großzügig auszubauen. Für den eigenen Traum vom Wintergarten gibt es in Bobingen unterschiedlichste Einsatz- und Designmöglichkeiten zu sehen. pm

Die Sonne rein oder die Sonne raus

Bei Singold-Fenster hat man die Qual der Wahl. Zum Beispiel ein Licht- und Windschutz für Terrassen und Balkone durch hochwertige Markisen, die luftige Schattenplätze schaffen. Sie sind problemlos verstellbar und in einem Design, das den Lieblingsplatz ergänzt und aufwertet. Viele verschiedene Markisenvarianten- und Designs gibt es in Bobingen. pm/pilz

Tür auf per Fingerprint, Chip oder Zahlencode

Höchste Qualität und eine sehr hohe Lebensdauer verspricht Singold-Fenster Kunden bei Türen. Die hochwertige Verarbeitung, Langlebigkeit und die verwendeten Komponenten garantieren nachhaltigen Einbruchschutz. Dabei hat man die Wahl zwischen Holz-Aluminium oder reinen Aluminiumtüren. Verschiedenste Haustürmotive, Farben und Griffvarianten ergänzen die vielfältige Auswahl. Außerdem erleichtern komfortable Bedienmöglichkeiten das Schließen und Öffnen der Türen. Eine Zusatzkontrolle geben dabei ausgetestete Methoden wie Zahlencodes, Fingerprints oder Chips. Haustüren öffnen und schließen so leicht wie nie! pm/pilz

Hausmesse

Die Singold-Fenster-Hausmesse findet am Samstag, 3. März, und Sonntag, 4. März 2018, jeweils von 10 bis 16 Uhr statt.

Das ist geboten:

- Informationen zu allen Neuheiten bei Terrassendächern und Wintergärten
- Aktuelles zu Fenstern und „Sicherheit“
- Livevorführung einer Fenstersanierung nach neuestem technischen Standard (Sonntag, 14 Uhr)
- Sonderaktion „Markisen und Beschattung“
- Abverkauf von Ausstellungs-Haustüren



Stefan (links) und Andreas Stehle kümmern sich um die Sicherheit ihrer Kunden in den eigenen vier Wänden. Bei der Hausmesse am 3. und 4. März informieren die Geschäftsführer über Türen, Fenster, Markisen & Co. Außerdem können Besucher selbst einmal Langfinger spielen und einen Einbruch versuchen. Foto: Loreen Leitnermaier

Sich „wohntun“ im Eigenheim

Singold-Fenster sorgt für Komfort und Sicherheit in den eigenen vier Wänden – Hausmesse am 3. und 4. März 2018

Es ist wunderbar hell und freundlich, die Einrichtung in warmen Farbtönen, leckerer Kaffeeduft liegt in der Luft und man wird sofort mit einem breiten Lächeln begrüßt. Das ist ganz typisch für die Geschäftsführer Stefan und Andreas Stehle und ihr Team. „Wir wollen, dass sich unsere Kunden bei der Beratung wohlfühlen, schon Emotionen erleben, wenn sie unseren Verkaufsraum betreten. Wir sind keine Vertreter oder Profigesichter, nicht um jeden Preis verkaufen ist uns wichtig, sondern die Qualität unserer Produkte und die Beratung und die Zufriedenheit unserer Kunden“, erklärt Andreas Stehle die Familienphilosophie. Emotionen wecken und Träume verwirklichen sowie

Ängste nehmen – diese Ziele haben sich die beiden Brüder vorrangig gesetzt. Singold-Fenster soll allen Einzelpersonen und Familien höchste Sicherheit bei Fenstern und Türen bieten. Speziell der Einbruchschutz steht dabei im Vordergrund. Und der soll nicht durch Gitterstäbe oder kalte Schlösser gewährleistet werden, denn ein weiteres Ziel von Stefan und Andreas Stehle ist, dass sich ihre Kunden sich nicht nur wohl- sondern „wohntun“.

Hohe Sicherheit in schönem Design

Helligkeit und attraktives Design kombiniert mit warmen Farbvarianten und höchster Sicherheit sollen das Zuhause neu erstrahlen lassen. Zum

Sortiment der Bobinger Firma gehören dabei zusätzliche Pilzkopfverriegelungen im Fensterrahmen, die sich auch nachrüsten lassen sowie zusätzliche Schließscharniere, die ein gewaltsames Eindringen nahezu unmöglich machen. Zudem gibt es RC2-Sicherheitsbeschläge und die dreifach Verglasung Ug 0,6, die bei der Hausmesse von Samstag bis Sonntag, 3. und 4. März, ohne Mehrpreis angeboten wird. Weitere besondere Sicherheitssysteme bieten die Experten Andreas und Stefan Stehle auch für Haustüren. Beispielsweise mit Automatikschlössern, die schon beim Zuziehen selbstständig verriegeln, so dass ein manuelles Absperren überflüssig wird. Wie das genau funktioniert, zeigen die Brüder am

3. und 4. März in den Ausstellungsräumen von Singold-Fenster in Bobingen.

Anfassen und Ausprobieren auf der Hausmesse 2018

Wer sich genau über die Einbruchsicherheit der Fenster und Türen von Singold-Fenster informieren möchte, der kann bei der Hausmesse selbst einmal Langfinger spielen. Die Besucher können versuchen ein Fenster oder eine Tür aufzubrechen. Dabei zeigen die Fachmänner den Vergleich zwischen extra gesicherten und einfachen Modellen. So kann sich jeder davon überzeugen, dass es bei Singold-Fenster „nicht Billiges, sondern nur Wertvolles und Bewährtes“ angeboten wird, wie Andreas Stehle gerne betont. pilz

ANZEIGE

Singold-Fenster auf einen Blick

Kontakt
Singold-Fenster
Vertriebsgesellschaft mbH
Geschäftsführer Stefan und Andreas Stehle
Albert-Einstein-Str. 21
86399 Bobingen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8 bis 12 Uhr
und 13 bis 17 Uhr
Mittwochmittag geschlossen

Leistungsspektrum

- Fenster
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Terrassendächer
- Sonnenschutz und Markisen
- Balkonverglasungen
- Faltanlagen

➔ **Weitere Infos im Internet**
www.singold-fenster.de

SINGOLD
WINTERGÄRTEN FENSTER

SOLARLUX

HAUSMESSE

3.3. + 4.3.2018 | 10 bis 16 Uhr

Erleben Sie die Neuigkeiten zu Fenster • Haustüre • Wintergarten

- ➔ **Livevorführung einer Fenstersanierung** (So., um 14 Uhr)
- ➔ **Sonderaktion „Markisen und Beschattung“**
- ➔ **Abverkauf von Ausstellungs-Haustüren**

Albert-Einstein-Str. 21 | 86399 Bobingen | Tel. 082 34-706 69-0

www.singold-fenster.de